



gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

Bericht aus der Mission in El Salvador

von Julia Friedlein, die aus unserer Gemeinde dorthin gesandt wurde

Wenn dieser Artikel erscheint, bin ich bereits seit zwei Monaten wieder Zuhause, nach sechs erlebnisreichen Monaten als freiwillige Fachkraft (Psychologin) in dem Land, das Saint-Exupéry als Vorlage für seinen "kleinen Prinzen" diente: El Salvador.



Von fast überall im Land aus sind sie zu sehen: die Vulkane El Salvadors. Im Bild: der Vulkan "Chaparrastique" von San Miguel.

Vieles war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte. Aber das meiste ist nach kurzer Zeit auch "Alltag" geworden. So hat mich nur der erste "Erdstoß" (sprachlich nicht zu verwechseln mit den verheerenderen "Erdbeben") etwas erschreckt, mittlerweile nehme ich sie nicht immer wahr. Am auffälligsten ist die tropische Wärme: nachdem es jeden Tag um die 30 Grad (im Schatten) hat, sind überall Palmen zu sehen und die Früchte, die wir Zuhause nur als Importware kennen, sind hier frisch und haben einen ganz anderen, intensiven Geschmack: Mangos, Lychee, Melonen, Ananas, Papayas, Avocados... Auch das Nationalgericht

Pupusas habe ich kennen und lieben gelernt: das sind Tortillas mit meist Käse-, Gemüse- oder Fleisch-Füllung, am besten gemischt. Es heißt, Salvadorianer können nicht ohne Pupusas überleben - ich ziehe dazu gerne den Vergleich mit dem deutschen Schwarzbrot, das ich sehr vermisse. Was einem auch sofort ins Auge sticht: alle Supermärkte, Apotheken und die meisten Straßenecken sind durch Polizei oder Militär bewacht. Gerade dadurch fällt auf, dass das Land mit einer hohen Bandenkriminalität zu kämpfen hat. Dadurch habe ich mir angewöhnt, bei allen Ausflugsüberlegungen (und sei es zu einem neuen Supermarkt in einem anderen Stadtteil), meine KollegInnen nach der Sicherheit zu fragen. Abgesehen vom Supermarkt um die Ecke bin ich eigentlich auch immer in Begleitung unterwegs. Nachdem ich nach zwei Monaten etwas weiter weg von der Synode gezogen war, entschied ich mich daher auch, statt des öffentlichen Busses jeden Tag ein Taxi zur Arbeit zu nehmen - purer Luxus, aber mein Taxifahrer und ich wurden

gute Freunde, sodass es Spaß macht, jeden Tag etwas mit ihm zu plaudern. Die Lutherische Kirche hier ist sehr klein, aber es ist eine ehrgeizige Kirche mit vielen Projekten: es wird ein Trauzentrum gebaut, um die Menschen mit Bürgerkriegs- und Kriminalitäts-Traumata psychotherapeutisch zu betreuen, es gibt ein Obdachlosenprojekt, Migrationshilfe, Unterstützung in Gesundheitsfragen - und eine lutherische Gemeinschaftspraxis, die ich wegen zahlreicher Wehwechen leider häufig konsultieren musste. Insgesamt wurde ich sehr herzlich aufgenommen, und allen immer ganz stolz als "deutsche

Fortsetzung S. 6

Nov. 2018 Nr. 243

„Schmetterlinge im Bauch“

ChanSongKabarett mit „Grumbach & Grumbach“



Sa. 17. 11. 2018 im ÖZ
Beginn 19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Eintritt: 10,- €

Kinderbibeltag

Am Mittwoch 21.11. von 8 bis 13 Uhr im ÖZ (inkl. Mittagessen) Kosten 5,- Euro. Melde dich bis 14. November im ev. Pfarramt bei Pfrin. Heider, Tel. 7102794 oder im kath. Pfarramt bei Herrn Grätz, Tel: 705262 an.

Krippenausstellung

Einladung zu Krippenausstellung und Krippenweg
28/29.11. in St. Paul und St. Heinrich.
Mehr Infos auf den Plakaten und Flyern.



Sperrholzkrippe



gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

adressen

Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Liesl-Kießling-Str. 65

Pfarrerin Sabine Heider
Tel. 710 27 94
Pfarrer Rudolf Koch
Tel. 97 79 77 16; Fax 97 79 77 18

Pfarramt
Gerhart-Hauptmann-Str. 21, 90763 Fürth
Mo 9-12 Uhr und Mi 15-17.30 Uhr
Sekretärin Heike Reim,
Tel. 997 89 81, Fax 997 89 82
pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de
www.maria-magdalena-fuerth.de

Vermietungen im ÖZ
an Gemeindeglieder von
Maria-Magdalena und St. Heinrich
Frau Berwanger, Tel. 971 35 87
Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Bankverbindung Kirchengemeinde
Sparkasse Fürth BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE17 7625 0000 0009 1704 08

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Elisabeth Bauer, Tel. 74 61 04
sissi-mark.bauer@t-online.de
Stell. Vertrauensmann des KV
Harald Wagner

Ehrenamtliche Trauerbegleiterin
Adele Martini, Tel. 71 71 38
ad-martini@t-online.de

Evang. Kindertagesstätte u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 21
Leitung: Ingrid Erdmann, Tel. 71 85 00
kiga.maria-magdalena.fue@elkb.de

Evang. Kinderkrippe
Dr.-Meyer-Spreckels-Str. 80
Leitung: Aliz Rebentisch, Tel. 971 24 04
kita.krippe.maria-magdalena.fue@elkb.de

Geschäftsführende Assistenz der Kitas:
Karin Niedermann, Tel. 9978983

Homepage Maria-Magdalena
Claudia Maierl; Rainer Karnbaum
homepage@maria-magdalena-fuerth.de

Missionarin und Psychologin" vorgestellt. Fragen nach dem Leben in Deutschland gab es viele - schwierig für mich war, dabei auch immer zu relativieren, dass auch bei uns nicht alles perfekt läuft. Mein Aufgabengebiet hier ist relativ breit: ich betreue die Menschen im Obdachlosenprojekt psychologisch, biete monatliche Gespräche in den Gemeinden an und halte Vorträge über psychische Gesundheit und Erkrankungen in den verschiedenen Ausbildungsgruppen. Insgesamt bekomme ich dabei viel von der Arbeit der Kirche mit, aber leider gibt es im Traumaprojekt noch nichts zu tun, da oben genanntes Traumazentrum noch nicht fertiggestellt ist. Landschaftlich ist El Salvador sehr vielseitig: im Norden Bergketten an der Grenze zu Honduras und Guatemala, im Landesinneren 24 Vulkane, im Süden Pazifikküste mit teilweise sehr starkem Wellengang. Die Strände haben dabei einen etwas dunkleren Sand, ähnlich wie auf den Kanaren. Man muss sehr aufpassen, um sich nicht die Füße zu verbrennen oder einen Sonnenbrand zu holen. Im bergigen Nordosten sind die Temperaturen oft etwas angenehmer. In der Region Morazán besuchte ich das Bürgerkriegsmuseum und einen Ort, der für das "Massaker von El Mozote" bekannt ist: die gesamte Zivilpopulation der Gegend wurde in einer Militäraktion 1981 getötet. Außerdem gibt es Mayastätten wie San Andres und Tazumal zu besuchen. Doch auch verwunschene Plätze wie der Wasserfall von Tamañique machen El Salvador landschaftlich zu einem tollen Reiseland: nach einem kletterreichen Abstieg war es ein absolutes Muss, in den kleinen See unterhalb des Wasserfalles zu springen und zumindest kurzfristig abzukühlen! Insgesamt ist es also einfach bedauerlich, dass El Salvador trotz wundervoller Landschaften und herzlicher Menschen sehr wenig bereist wird. Mir hat die Zeit hier auf jeden Fall viel gebracht, um über den Tellerrand zu schauen und mich mit meinem Spanisch in einer anderen Kultur durchzukämpfen!

Ihre Julia Friedlein

Für „wo am Nötigsten“

So stand es früher auf manchem Spendenumschlag, der mir in die Hand gedrückt wurde. Jede Spende, die wir erhalten, kann zweckgebunden werden und darf dann wirklich nur genau dafür ausgegeben werden. Für „wo am Nötigsten“ gibt den PfarrerInnen die Freiheit, das gespendete Geld dort hinzugeben, wo Not ist. Das ist meistens eine Familie in Not, die sich der Pfarrerin anvertraut hat, die dann sofort helfen kann. Offiziell gibt es dieses Wort nicht mehr in den Buchungen des Haushaltsplanes. Dort steht jetzt „soziale Hilfe“. Doch mir gefällt, wenn ein Menschen für „wo am Nötigsten“ spenden, denn es zeigt, dass der oder die Gebende will, dass direkt geholfen wird, ohne, dass die Menschen in ihrer Not „geoutet“ werden. Danke für das Vertrauen und schade, dass Sie die strahlenden Gesichter nicht sehen können, wenn ich das Geld übergebe.

Für „wo am Nötigsten“ kommt direkt an.



Spendenumschlag für „wo am Nötigsten“

Ehrenbrief der Stadt Fürth

Seit vielen Jahren gibt es frühmusikalische Erziehung bei uns im ÖZ. Nun hat das Ehepaar Hartmann im Juli für seine „hervorragende musikpädagogische Arbeit in Fürth“ vom Oberbürgermeister Herrn Jung den Ehrenbrief der Stadt Fürth verliehen bekommen. Herzlichen Glückwunsch an Ehepaar Hartmann! Vielen Dank für die Arbeit in unserer Gemeinde und für die jährlich stattfindenden Konzerte in unserer Kirche, deren Einlage der Gemeinde für besondere Zwecke zur Verfügung gestellt wird.



AXIS-Bibelstudium

Eine theologisch-geistliche Fortbildung für engagierte Christen. Nicht nur für aufmerksame Beobachter der kirchlichen Szene wurden in den letzten Jahren ein paar Trends deutlich. Zum einen haben viele getaufte Christen immer weniger Ahnung von biblischen Zusammenhängen; sie leben manchmal nur noch von einzelnen Paradeversen und einigen angesagten Schlagworten und Konzepten. Zum anderen aber empfinden engagierte Gläubige ein zunehmendes Bedürfnis nach mehr „Substanz“ und Auseinandersetzung mit den Grundlagen des eigenen Glaubens; viele wünschen sich einen besseren Durchblick und Verständnis von biblischen Zusammenhängen. Hier setzt das Angebot des Axis-Bibelstudiums an: Mit Vorträgen und Arbeitsblättern zur Eigenarbeit werden in dem Kurs die biblischen Bücher und die grundlegende christliche Theologie erforscht. Das Axis-Bibelstudium versucht dabei, die Engführungen „fundamentalistischer“ Buchstabengläubigkeit einerseits und zersetzender „liberaler“ Kritik andererseits zu vermeiden, aber von den jeweiligen konstruktiven Grundanliegen zu lernen. Am Anfang steht eine genaue Wahrnehmung der vorliegenden Schriften und Texte, ohne die Ergebnisse vorschnell zu harmonisieren. Denn die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schriften ist Ausdruck konkreter, geschichtlicher Erfahrung Gottes. So machen sie sichtbar, dass Gottes Offenbarung bewusst in historisch-menschlicher Gestalt erfolgt. Nicht nur in ihrem Inhalt, sondern auch in ihrer Entstehungsgeschichte zeigen sie die Größe Gottes. Somit ist die Verherrlichung Gottes letztes Ziel aller Auslegung und zugleich ihr Ursprung. Die unterschiedlichen Auslegungstraditionen verschiedener Kirchen werden dabei als Versuch der Vergewärtigung des biblischen Zeugnisses verstehbar gemacht und gewürdigt. Im jährlichen Wechsel werden die Kurse Altes und Neues Testament angeboten. Ein Vortrag im Monat und ein

Kapitel Arbeitsblätter zur Eigenarbeit daheim mit 15-20 Stunden Arbeitszeit im Monat vermitteln die Inhalte. Das Axis-Bibelstudium findet in Nürnberg/Fürth seit 2005 statt und ist seither in jährlich wechselnden Gemeinden des Großraumes zu Gast – zur Zeit in der ev. Kirchengemeinde Maria-Magdalena in Fürth. Der Jahreskurs hat jeweils eine Teilnehmerzahl von 30-40 Personen. Für Menschen, die nicht monatlich nach Fürth fahren wollen, gibt es seit 2010 das Angebot, an einem Fernkurs teilzunehmen, der die Vorträge über Internet und die Arbeitsblätter per Email anbietet. Die jährlich 40-50 Teilnehmer kommen nur zweimal im Jahr zu einem Wochenende zusammen, um in persönlichen Gesprächen, Arbeitsgruppen und Diskussionen die Inhalte zu vertiefen. Seit einigen Jahren findet gelegentlich eines der Fernkurs-Wochenenden ebenfalls in Fürth in Maria-Magdalena statt. Gäste für ein Wochenende sind dabei herzlich willkommen. Informationen zum lokalen Kurs (Beginn jeweils im März) und zum Fernkurs (Beginn jeweils im Oktober) finden Sie unter: www.axis-web.de Die Referenten: Manfred und Ursula Schmidt aus Fürth sind beide ev. Theologen. Nach 20 Jahren Gemeindegemeinschaft sind sie seit Jahren übergemeindlich tätig und halten Vorträge, Seminare und Schulungen in verschiedenen Gemeinden.

Wir brauchen Sie!



Wir suchen eine/n Monatsgruß-AusträgerIn für die Jakob Wassermannstr. Hausnr. 18 – 60, nur die geraden Zahlen und die J.F. Kennedystr. Nr 6 und 8. Wer Lust und Zeit hat, melde sich doch bitte im Pfarramt. DANKESHR!

sponsoren

Vielen Dank den Sponsoren des Monatsgrußes.

Sponsoren helfen uns den Monatsgruß zu finanzieren, wir helfen den Sponsoren, in dem wir bei Ihnen einkaufen.

Helmut Kreller – Erlangen/Nürnberg

...bevor die Sorgen überhand nehmen:
Supervision (DGSv) und Psychologische Beratung
Tel. 0151 50450402 – Tel. 09131 9707032

Metzgerei Anton Fenk

großer Parkplatz vor der Tür (Norma)
Tel. 0911 7849965
Fronmüllerstr. 78

KiSS des TV Fürth 1860 e.V.

Spiel, Spaß, Sport für Kids v. 4-12 J.
Info unter: www.tv-fuerth-1860.de
E-Mail: KiSS@tv-fuerth-1860.de

TM Montage und Wohnraumgestaltung

Parkett-, Laminat- und Vinylböden sowie Innenausbau, Tel. 0177 2758507
www.tm-bodenbelag.de

Andrea Korn – Ernährungscoaching

Ernährungskurs im ÖZ
Donnerstags 18 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
www.andreakorn.de; Tel. 0151/56005213

Und Sie?

PLATZ FÜR
WEITERE
SPONSOREN

Sie sind mit Ihrem Geschäft oder Unternehmen noch nicht Sponsor des Monatsgrußes?



gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

Kasualien - Gottesdienste - Veranstaltungen - Gemeindegruppen

Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr möglich die personenbezogenen Informationen der Kasualien im Internet zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gottesdienste / Andacht in der Kirche

Sonntag, 04. November 10 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl (S. Heider)

Sonntag, 11. November 10 Uhr
Predigtgottesdienst (E.Ernst)

Sonntag, 18. November 10 Uhr
Predigtgottesdienst (S. Heider)

Mittwoch, 21. November 19 Uhr
Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Feier der Beichte und Hlg. Abendmahl (R.Koch)

Sonntag, 25. November 10 Uhr
Predigtgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergehenden Kirchenjahres (S. Heider)

Sonntag, 02. Dezember 10 Uhr
Festgottesdienst zum 1. Advent.

Partnergemeinden in der Südstadt

Kindergottesdienste in St. Paul

Sonntag, 04. und 18. November 10 Uhr,
Sonntag, 02. Dezember 10 Uhr,
(Pfrin. Peschke)

Katholische Gottesdienste St. Heinrich

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse
Sonntags 10.30 Uhr Eucharistiefeier
(entfällt jeden 3. Sonntag im Monat, wenn die Hl. Messe im ökum. Zentrum ist.)

Gottesdienste in den Heimen

Dienstag, 06. Nov. und 04. Dez.
15.30 Uhr im Phönix
16.30 Uhr im Bayernstift

Terminvorschau 2018

Samstag 17.11. 19.30 Uhr ChanSongKabarett
Mittwoch 21.11. 8-13 Uhr Kinderbibeltag
Mi/Do 28/29.11. Krippenausstellung
in St. Paul und St. Heinrich.

Sonntag, 02. Dezember 10 Uhr
Festgottesdienst zum 1. Advent. Verabschiedung des bisherigen und Einführung des neuen Kirchenvorstands, Einführung der neuen Perikopenordnung, Eröffnung Brot für die Welt, anschl. Kirchenkaffee und Eröffnung des Adventmarktes

Gemeindegruppen

Gemeindechor

Dienstags um 19.30 Uhr, ÖZ
Ulrike Cran, Tel. 09132/1248

Krabbelgruppe

Dienstags von 9 - 12 Uhr, ÖZ
Natascha Belozarov, Tel. 01522/9507445

Fröhlich und Frohgemut

Dienstag, 20. November um 15 Uhr, ÖZ
„Kaffeetrinken“, danach Kinonachmittag mit dem neuesten Film über Vincent van Gogh

Trommelgruppe drumundran

1. Montag im Monat um 20 Uhr
Lucia Marquard, Tel. 0911/6001937

Montags-Club

Montags von 18 - 19.30 Uhr, ÖZ
für Menschen mit und ohne Behinderung
Sibylle Wolter

Lobpreis im ÖZ

Samstags von 15 - 18 Uhr
Pastor Augustin Bosson, Bethanien
Gebets Center, Tel. 0911/2024657

Kontemplation - Gebet der Stille

Samstag 17.11. 10-16.30 Uhr
Vortrag - Körperübungen
Sonntags von 19 - 20 Uhr, Kirche
Marianne Meschendörfer
Tel. 0911/8014853

Frauentreff

Montag, 12. November um 19 Uhr, ÖZ
„Ein Abend voller Märchen“
Montag, 26. November ab 19 Uhr, ÖZ
„Basteln“
Hella Slabinak, Tel. 0911/7102944

Stadtteiltreff

Samstag, 03. November ab 18 Uhr, ÖZ
„Novembernebel“
Im Dezember ist kein Stadtteiltreff
Chr. u. E. Ernst, Tel. 0911/7102605

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 26. November 19.30 Uhr
im ÖZ, Jugendraum
Öffentlicher Teil der KV-Sitzung bis 20 Uhr



Novembernebel

Änderungen der Termine vorbehalten!
Bitte informieren Sie sich über die Aushänge oder im Internet (<http://www.maria-magdalena-fuerth.de/>)

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Januar 2019 ist der 30. November,
für Februar der 21. Dezember

Herausgabe durch S. Heider
Layout: A. Jochum, T. Schulz, C. Hildebrandt,
Auflage: 1200 Stück
Fotos: Privat